

Notre Dame des Landes (Ein Erlebnisbericht)

In Notre Dame des Landes bei Nantes fand am 3. und 4. August ein Festival gegen den Neubau eines Flughafens in einer vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Gegend statt. Ein bestehender Flughafen mit ausreichender Kapazität ist vorhanden. Ein Neubau ist überflüssig und wird von der Bevölkerung mit großer Mehrheit abgelehnt. Sie kämpft seit vielen Jahren mit vielen ideenreichen Aktivitäten gegen dieses unsinnige, umweltschädigende und steuermittelverschwendende Projekt.

Zwei Aktivisten aus Oberrad und Goldstein haben bei der 1. Internationalen Flughafenanwohnerkonferenz in Attaching von diesem Kampf erfahren und wurden zu dem Festival eingeladen.

Vor Ort waren wir von dem Ausmaß, der Vielfalt und der perfekten Organisation dieses Festivals begeistert.

Auf einem großen abgeernteten Acker standen 6 Zirkuszelte für Foren und Debatten. Unzählige Unterstützerguppen wie AKW-Gegner, Anarchisten, politische Parteien, Feministen usw. hatten ihre Infostände. Sie wiesen auf weitere Missstände in der Gesellschaft und unsinnige aufgezwungene Großprojekte hin und zeigten ihre Solidarität.

Für Essen und Trinken wurde im Übermaß und riesiger Vielfalt gesorgt. Für weitere Unterhaltung sorgte eine riesige Bühne, auf der rund um die Uhr berühmte französische Musikgruppen kostenlos auftraten.

Es wurden ca. 40000 Teilnehmer gezählt, die dank der hervorragenden Organisation auf den umliegenden Feldern campieren und parken konnten.

Wir, als Frankfurter Aktivisten, waren von der Herzlichkeit und Offenheit unserer französischen Gastgeber überwältigt. In vielen Gesprächen konnten wir unseren Kampf gegen den Flughafen bekanntmachen, der dort bisher völlig unbekannt war. Mitgebrachte Aufkleber, Buttons und BBI-Fahnen wurden gerne angenommen. Eine BBI-Fahne wurde im größten Zelt aufgehängt.

Dank Agnes Demeyère und John Stewart konnten wir auf der großen Bühne unsere internationale Solidarität mit NDDL demonstrieren und gleichzeitig vor tausenden von Menschen Frankfurts Problem mit der neuen Landebahn bekanntmachen. Das Publikum war gerne bereit unter Anleitung mehrfach und vielstimmig „Die Bahn muss weg“ zu rufen.

Fazit:

Keiner unserer Gesprächspartner wusste etwas von unseren Problemen mit dem Flughafen, während Stuttgart 21 und BER durchaus bekannt waren. Das Projekt Flughafenausbau und Nordwest-Landebahn muss international bekannt werden und auf die bereits existierende Liste der unnötigen und aufgezwungenen Großprojekte aufgenommen werden. In Frankreich stehen bereits 43 Projekte auf der Liste.

Wir waren sehr froh, dass wir trotz der großen Strapazen an dem Festival teilgenommen haben.



